

Hintergrundmessnetz

Umweltbundesamt

Monatsbericht September 2013



**MONATSBERICHT
HINTERGRUNDMESSNETZ
UMWELTBUNDESAMT**

September 2013

REPORT
REP-0432

Wien 2013

Projektleitung

Wolfgang Spangl

Umschlagfoto

© Luftmessstelle Klöch (B. Gröger)

Weitere Informationen zu Publikationen des Umweltbundesamtes unter: <http://www.umweltbundesamt.at/>

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Umweltbundesamt GmbH
Spittelauer Lände 5, 1090 Wien/Österreich

Diese Publikation erscheint ausschließlich in elektronischer Form auf <http://www.umweltbundesamt.at/>.

© Umweltbundesamt GmbH, Wien, 2013

Alle Rechte vorbehalten

ISBN 978-3-99004-236-6

INHALT

1	EINLEITUNG	5
2	ABKÜRZUNGEN	6
3	DAS LUFTGÜTEMESSNETZ DES UMWELTBUNDESAMTES.....	8
4	GRENZWERTE	11
5	WETTERLAGE UND INTERPRETATION DES IMMISSIONSGESCHEHENS.....	13
6	VERFÜGBARKEIT – SEPTEMBER 2013.....	13
7	MONATSMITTELWERTE – SEPTEMBER 2013	15
8	ÜBERSCHREITUNGEN	16
9	TABELLARISCHE DARSTELLUNG VON TAGESMITTELWERTEN UND TÄGLICHEN MAXIMALWERTEN	17
10	GRAPHISCHE DARSTELLUNG VON TAGESMITTELWERTEN UND TÄGLICHEN MAXIMALWERTEN	24

1 EINLEITUNG

Das Umweltbundesamt betreibt gemäß Immissionsschutzgesetz Luft (IG-L, BGBl. I 115/1997 i.d.g.F.) und gemäß Ozongesetz (BGBl. 210/1992 i.d.g.F.) in Österreich derzeit insgesamt 7 Luftgütemessstellen.

In der Messkonzept-Verordnung zum Immissionsschutzgesetz Luft (BGBl. II 500/2006) ist festgelegt, dass alle Messnetzbetreiber und somit auch das Umweltbundesamt längstens drei Monate nach Ende eines Monats einen Monatsbericht zu veröffentlichen haben. Dieser Bericht enthält für die kontinuierlich gemessenen Luftschadstoffe sowie für PM₁₀, PM_{2,5}, PM₁ und die Partikelanzahl Informationen über die Verfügbarkeit der Messdaten, die Monatsmittelwerte, die maximalen Mittelwerte und die Überschreitungen von Grenzwerten und Zielwerten.

Der Monatsbericht wird aus kontrollierten Daten (dritte von vier Kontrollstufen) erstellt.

Die Messdaten werden nach den mehrmals jährlich durchzuführenden Kalibrierungen der Messgeräte einer weiteren Prüfung und gegebenenfalls einer Korrektur unterzogen. Die endgültigen Messwerte (Kontrollstufe 4, nach internationalem Abgleich der Kalibrierstandards) werden ebenso wie die Messergebnisse von aromatischen Kohlenwasserstoffen, PM_{2,5}-Inhaltsstoffen, polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen und Schwermetallen sowie der meteorologischen Messungen im Jahresbericht publiziert. Die Jahresberichte sowie die Monatsberichte ab 1999 sind von der Homepage des Umweltbundesamtes (<http://www.umweltbundesamt.at>) abrufbar.

Die Messstellen des Umweltbundesamtes bilden das österreichische Hintergrundmessnetz. Ziel der Messungen ist vor allem die Erhebung der großräumigen Hintergrundbelastung. Dadurch sollen Grundlagen geschaffen werden, um über

- die großflächige Hintergrundbelastung und deren Trend
- den Ferntransport von Luftschadstoffen

Aussagen treffen zu können. Die drei Hintergrundmessstellen Illmitz, Vorhegg und Zöbelboden sind zudem Teil eines europaweiten Schadstoffmessnetzes, welches innerhalb der Konvention über weiträumige, grenzüberschreitende Luftverunreinigung betrieben wird und der Ermittlung von großräumigem Schadstofftransport dient (EMEP-Messprogramm).

Darüber hinaus dienen die Hintergrundmessstellen des Umweltbundesamtes der Überwachung der Einhaltung von Grenzwerten und Zielwerten zum Schutz von Ökosystemen und der Vegetation.

Um diesen Aufgaben gerecht werden zu können, wurden die Messstellen so situiert, dass sie nicht im unmittelbaren Einflussbereich von Schadstoffemittenten liegen. Dies bedeutet, dass die auftretenden Schadstoffkonzentrationen im Normalfall unter der Belastung liegen, welche üblicherweise in städtischen Gebieten gemessen wird. Dies hat zur Folge, dass vor allem bei den Schadstoffen SO₂, NO_x und CO an die Messtechnik besonders hohe Anforderungen gestellt werden. Mit Überschreitungen von Grenzwerten und Zielwerten ist in der Regel nur bei den Komponenten Ozon und PM₁₀ zu rechnen.

2 ABKÜRZUNGEN

Luftschadstoffe

SO ₂	Schwefeldioxid
PM ₁₀	Partikel, die einen gröÙenselektierenden Lufteinlass passieren, der für einen aerodynamischen Durchmesser von 10 µm eine Abscheidewirksamkeit von 50 % aufweist
PM _{2,5}	Partikel, die einen gröÙenselektierenden Lufteinlass passieren, der für einen aerodynamischen Durchmesser von 2,5 µm eine Abscheidewirksamkeit von 50 % aufweist
PM ₁	Partikel, die einen gröÙenselektierenden Lufteinlass passieren, der für einen aerodynamischen Durchmesser von 1 µm eine Abscheidewirksamkeit von 50 % aufweist
NO	Stickstoffmonoxid
NO ₂	Stickstoffdioxid
NO _y	oxidierte Stickstoffverbindungen
CO	Kohlenstoffmonoxid
O ₃	Ozon
CO ₂	Kohlenstoffdioxid
CH ₄	Methan

Einheiten

mg/m ³	Milligramm pro Kubikmeter
µg/m ³	Mikrogramm pro Kubikmeter
ppb	parts per billion
ppm	parts per million
1 mg/m ³ = 1.000 µg/m ³	
1 ppm = 1.000 ppb	

Umrechnungsfaktoren zwischen Mischungsverhältnis, angegeben in ppb bzw. ppm, und Konzentration in µg/m³ bzw. mg/m³ bei 1.013 hPa und 20 °C (Normbedingungen).

SO ₂	1 µg/m ³ = 0,37528 ppb	1 ppb = 2,6647 µg/m ³
NO	1 µg/m ³ = 0,80186 ppb	1 ppb = 1,2471 µg/m ³
NO ₂	1 µg/m ³ = 0,52293 ppb	1 ppb = 1,9123 µg/m ³
CO	1 mg/m ³ = 0,85911 ppm	1 ppm = 1,1640 mg/m ³
O ₃	1 µg/m ³ = 0,50115 ppb	1 ppb = 1,9954 µg/m ³

Mittelwerte

Die entsprechende Zeitangabe bezieht sich stets auf das Ende des jeweiligen Mittelungszeitraumes. Alle Zeitangaben erfolgen in Mitteleuropäischer Zeit (MEZ).

	Definition	Mindestzahl der HMW, um einen gültigen Mittelwert zu bilden (gemäß ÖNORM M5866, April 2000)
HMW	Halbstundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	
MW1	Einstundenmittelwert mit stündlicher Fortschreitung (24 Werte pro Tag zu jeder vollen Stunde)	2
MW3	gleitender Dreistundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	4
MW8g	halbstündlich gleitender Achtstundenmittelwert (48 Werte pro Tag zu jeder halben Stunde)	12
MW8	Achtstundenmittelwert mit stündlicher Fortschreitung (24 Werte pro Tag zu jeder vollen Stunde)	12
TMW	Tagesmittelwert	40
MMW	Monatsmittelwert	75 %
JMW	Jahresmittelwert	75 % im Sommer und im Winter
WMW	Wintermittelwert	75 % in jeder Hälfte der Beurteilungsperiode

3 DAS LUFTGÜTEMESSNETZ DES UMWELTBUNDESAMTES

3.1 Ausstattung der Messstellen

Messstelle	O ₃	SO ₂	NO ₂ , NO	CO	PM ₁₀	PM _{2,5}	PM ₁	Partikelzahl
Enzenkirchen	TEI 49i	TEI 43i	TEI 42i		Grimm EDM 180	Grimm EDM 180		Grimm EDM 180
Illmitz	APOA-360E	TEI 43i	TEI 42i	APMA-360CE	DHA80, Gravimetrie	DHA80, Gravimetrie	DHA80, Gravimetrie	
Klöch			TEI 42i		Sharp 5030			
Pillersdorf	TEI 49C	TEI 43i	API 200EU		Grimm EDM 180	Grimm EDM 180		Grimm EDM 180
Sonnblick	TEI 49C		TEI 42CTL	APMA-360CE ¹				
Vorhegg	API 400E	TEI 43CTL	TEI 42CTL	APMA-370	Sharp 5030			
Zöbelboden	TEI 49C	TEI 43CTL	TEI 42CTL		TEOM FDMS			

Die **CO₂- und CH₄-Messung** auf dem Sonnblick im Rahmen des Global Atmospheric Watch (GAW) Programms der WMO erfolgt mit einem Monitor des Typs Picaro G2301.

In Illmitz wird zusätzlich zur gravimetrischen PM₁₀-Messung (gemäß EN 12341) die **PM₁₀-Konzentration** mittels β -Absorption kontinuierlich gemessen, diese Messung dient der tagesaktuellen Information der Öffentlichkeit.

Die Messung der PM₁-Konzentration erfolgt in Illmitz mit Probenahme an jedem dritten Tag; daher liegt die Verfügbarkeit der Tagesmittelwerte bei vollständiger Abdeckung des Monats um 33 %.

An der Messstelle Klöch bei Bad Radkersburg führt das Amt der Steiermärkischen Landesregierung Messungen der Konzentration von Schwefeldioxid und Ozon sowie der meteorologischen Größen Windrichtung und -geschwindigkeit, Lufttemperatur und Globalstrahlung durch.

Meteorologische Messungen

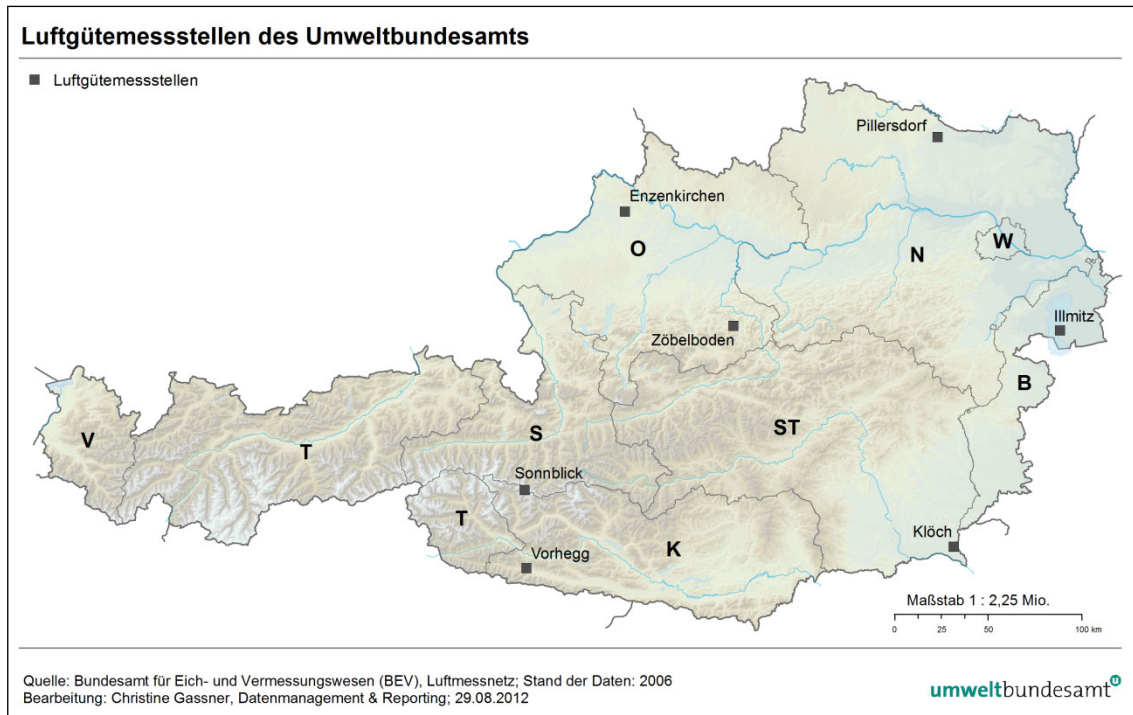
Am Sonnblick erfolgen die meteorologischen Messungen durch die Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik.

In Enzenkirchen, Illmitz, Pillersdorf und Vorhegg werden Windrichtung und Windgeschwindigkeit, Lufttemperatur, relative Feuchte, Globalstrahlung, Sonnenscheindauer, Niederschlagsmenge und der Luftdruck gemessen.

Auf dem Zöbelboden werden Windrichtung und Windgeschwindigkeit, Lufttemperatur, relative Feuchte, Globalstrahlung, Strahlungsbilanz, Sonnenscheindauer, Niederschlagsmenge und der Luftdruck bestimmt.

¹ erfolgt im Rahmen des GAW-Messprogramms der WMO

Die Lage der vom Umweltbundesamt betriebenen Messstellen ist in der folgenden Graphik ersichtlich. Eine genauere Beschreibung der Standorte findet sich unter <http://www.umweltbundesamt.at/umweltschutz/luft/messnetz/>.



3.2 Angaben zu den Messgeräten

	Nachweisgrenze	Messprinzipien
SO₂		
TEI 43CTL	0,13 µg/m ³ (0,05 ppb)	UV-Fluoreszenz
TEI 43i	0,13 µg/m ³ (0,05 ppb)	UV-Fluoreszenz
PM₁₀, PM_{2,5}, PM₁		
DHA80, Gravimetrie	< 0,1 µg/m ³	Gravimetrie: Probenahme mittels Digital High-Volume-Sampler DHA80 mit PM ₁₀ - (bzw. PM _{2,5} - und PM ₁ -) Kopf (Tagesproben, Durchfluss 720 m ³ /d) und gravimetrische Massenbestimmung gemäß EN 12341
TEOM FDMS	1 µg/m ³	Oszillierende Mikrowaage mit Berücksichtigung der leichtflüchtigen PM ₁₀ -Komponenten
FH62I-R	1 µg/m ³	beta-Absorption
Sharp 5030	1 µg/m ³	beta-Absorption und Nephelometer
Grimm EDM 180	1 µg/m ³	Streulichtmessung (optische Partikelzählung)
NO + NO₂		
TEI 42CTL	NO: 0,06 µg/m ³ (0,05 ppb) NO ₂ : 0,2 µg/m ³ (0,1 ppb)	Chemilumineszenz. NO ₂ wird als Differenz von NO _x und NO bestimmt.
TEI 42i	NO: 0,06 µg/m ³ (0,05 ppb) NO ₂ : 0,2 µg/m ³ (0,1 ppb)	Chemilumineszenz. NO ₂ wird als Differenz von NO _x und NO bestimmt.
API 200EU	NO: 0,05 µg/m ³ (0,05 ppb) NO _x : 0,1 µg/m ³ (0,05 ppb)	Chemilumineszenz. NO ₂ wird als Differenz von NO _x und NO bestimmt.
CO		
APMA-360CE	0,05 mg/m ³ (0,05 ppm)	Nichtdispersive Infrarot-Absorption
APMA-370	0,05 mg/m ³ (0,05 ppm)	Nichtdispersive Infrarot-Absorption
O₃		
APOA-360E	0,8 µg/m ³ (0,4 ppb)	Ultraviolett-Absorption
TEI 49C, 49i	0,8 µg/m ³ (0,4 ppb)	Ultraviolett-Absorption
API 400E	1,2 µg/m ³ (0,6 ppb)	Ultraviolett-Absorption
CO₂, CH₄		
Picarro G2301	CO ₂ : 500 ppb CH ₄ : 1 ppb	Cavity Ring-Down Spektrometrie

Die kleinste angegebene Konzentration ist für O₃, PM₁₀, PM_{2,5} und PM₁ 1 µg/m³, für SO₂ und NO₂ 0,1 µg/m³, für CO 0,10 mg/m³.

Liegt ein Messwert (HMW) unter der jeweiligen Nachweisgrenze oder ein Mittelwert, der aus HMW gebildet wird, unter der entsprechenden Genauigkeit, so ist dies z. B. bei Angabe in µg/m³ mit < 1 angegeben.

4 GRENZWERTE

Im Folgenden sind Immissionsgrenzwerte und Immissionszielwerte Österreichischer Gesetze sowie von Richtlinien der Europäischen Union für die im Luftgütemessnetz des Umweltbundesamtes kontinuierlich erfassten Schadstoffe angegeben.

Immissionsschutzgesetz Luft, BGBl. 115/97 i.d.F. BGBl. I 77/2010

Immissionsgrenzwerte gemäß Anlage 1 zum langfristigen Schutz der menschlichen Gesundheit.

SO₂	120 µg/m ³	Tagesmittelwert
SO₂	200 µg/m ³	Halbstundenmittelwert; bis zu drei Halbstundenmittelwerte pro Tag, jedoch maximal 48 Halbstundenmittelwerte im Kalenderjahr bis zu 350 µg/m ³ gelten nicht als Überschreitung
PM₁₀	50 µg/m ³	Tagesmittelwert; pro Kalenderjahr sind 25 Überschreitungen zulässig
PM₁₀	40 µg/m ³	Jahresmittelwert
CO	10 mg/m ³	Gleitender Achtstundenmittelwert
NO₂	200 µg/m ³	Halbstundenmittelwert
NO₂	30 µg/m ³	Jahresmittelwert. Dieser Grenzwert ist ab 2012 einzuhalten. Die Toleranzmarge von 5 µg/m ³ gilt gleich bleibend ab 1.1. 2010
Blei im PM₁₀	0,5 µg/m ³	Jahresmittelwert
Benzol	5 µg/m ³	Jahresmittelwert

Immissionsgrenzwert für **PM_{2,5}** gemäß Anlage 1b

Als Immissionsgrenzwert der Konzentration von PM_{2,5} gilt der Wert von 25 µg/m³ als Mittelwert während eines Kalenderjahres (Jahresmittelwert). Der Immissionsgrenzwert von 25 µg/m³ ist ab dem 1. Jänner 2015 einzuhalten. Die Toleranzmarge von 20 % für diesen Grenzwert wird ausgehend vom 11. Juni 2008 am folgenden 1. Jänner und danach alle 12 Monate um einen jährlich gleichen Prozentsatz bis auf 0 % am 1. Jänner 2015 reduziert.

Alarmwerte gemäß Anlage 4.

SO₂	500 µg/m ³	Gleitender Dreistundenmittelwert
NO₂	400 µg/m ³	Gleitender Dreistundenmittelwert

Zielwerte gemäß Anlage 5.

PM₁₀	50 µg/m ³	TMW, sieben Überschreitungen im Kalenderjahr erlaubt
PM₁₀	20 µg/m ³	JMW
NO₂	80 µg/m ³	TMW

Zielwerte gemäß Anlage 5b.

Benzo(a)pyren	1 ng/m ³	JMW
Arsen im PM₁₀	6 ng/m ³	JMW
Cadmium im PM₁₀	5 ng/m ³	JMW
Nickel im PM₁₀	20 ng/m ³	JMW

Ozongesetz i.d.g.F. (BGBl. I 34/2006, Art. II)

Mit der Novelle zum Ozongesetz (BGBl. I 2003/34) wurden die Informations- und Alarmschwellenwerte sowie die Zielwerte der EU-RL 2002/3/EG in nationales Recht übergeführt.

Informations- und Warnwerte gemäß Anlage 1.

Informationsschwelle	180 µg/m ³	Nicht gleitender Einstundenmittelwert
Alarmschwelle	240 µg/m ³	Nicht gleitender Einstundenmittelwert

Zielwert für den Schutz der menschlichen Gesundheit gemäß Anlage 2 (einzuhalten ab 2010).

120 µg/m ³	Höchster (nicht gleitender) Achtstundenmittelwert des Tages	gemittelt über 3 Jahre sind Überschreitungen an maximal 25 Tagen pro Jahr zugelassen
-----------------------	---	--

Zielwert für den Schutz der Vegetation gemäß Anlage 2 (einzuhalten ab 2010).

18.000 µg/m ³ .h	AOT40, berechnet aus den MW1 von September bis September	Mittelwert über 5 Jahre
-----------------------------	--	-------------------------

Verordnung über Immissionsgrenzwerte und Immissionszielwerte zum Schutz der Ökosysteme und der Vegetation (BGBl. II 298/2001)

Immissionsgrenzwerte zum Schutz der Ökosysteme und der Vegetation.

SO₂	20 µg/m ³	Jahresmittelwert und Wintermittelwert
NO_x⁽²⁾	30 µg/m ³	Jahresmittelwert

Immissionszielwerte zum Schutz der Ökosysteme und der Vegetation.

SO₂	50 µg/m ³	Tagesmittelwert
NO₂	80 µg/m ³	Tagesmittelwert

² NO_x als Summe von NO und NO₂ in ppb gebildet und mit dem Faktor 1,9123 in µg/m³ umgerechnet

5 WETTERLAGE UND INTERPRETATION DES IMMISSIONSGESCHEHENS

Der September wies im Großteil Österreichs durchschnittliche Temperatur- und Niederschlagsverhältnisse auf. Relativ kühl war es im äußersten Nordosten Österreichs, warm in Westkärnten und im Oberen Murtal. Diese Region wies unterdurchschnittliche Niederschlagssummen auf, während die Niederschläge von Vorarlberg bis ins nördliche Salzburg teilweise deutlich über dem Mittel der Klimaperiode 19801–2010 lagen.

Der Witterungsverlauf war von markanten Wechseln warmer und kalter Phasen gekennzeichnet. Sehr warm war es von 3. bis 10. September, im Westen Österreichs auch von 27. bis 29.9. Die tiefsten Temperaturen wurden von 17. bis 19.9. beobachtet – wobei es bis 1.500 m Schneefall gab –, im Westen war es auch von 10. bis 13.9. Tiefdruck- und Nordwestwetterlagen bestimmten die Witterung.

Die Luftschadstoffbelastung war im September 2013 niedrig.

Enzenkirchen, Pillersdorf und Zöbelboden registrierten eine sehr geringe Ozonbelastung, in Pillersdorf wurde der niedrigste Monatsmittelwert im September seit 2001 gemessen. In Illmitz, auf dem Sonnblick und in Vorhegg wurde eine durchschnittliche Ozonbelastung gemessen.

Enzenkirchen und Illmitz erfassten eine sehr geringe SO₂-Belastung, in Enzenkirchen trat der niedrigste Monatsmittelwert im September seit Beginn der Messung 1998 auf.

Die NO₂-Belastung lag in Enzenkirchen, Illmitz, Pillersdorf und Klöch deutlich unter dem Durchschnitt der letzten Jahre; in Illmitz wurde der niedrigste Monatsmittelwert im September seit Beginn der Messung 1999 registriert.

Unterdurchschnittlich war an allen Messstellen die CO-Belastung; in Vorhegg trat der niedrigste Monatsmittelwert im September seit 2004 auf.

Alle Hintergrundmessstellen registrierten eine stark unterdurchschnittliche PM₁₀-Belastung; in Illmitz, Klöch, Pillersdorf und auf dem Zöbelboden wurde jeweils der niedrigste Monatsmittelwert im September seit Beginn der Messreihe erfasst. An keiner Messstelle trat ein PM₁₀-Tagesmittelwert über 50 mg/m³ auf.

6 VERFÜGBARKEIT – SEPTEMBER 2013

Verfügbarkeit der Halbstundenmittelwerte (bei PM_{10} , $PM_{2,5}$ und PM_1 der Tagesmittelwerte) in Prozent der maximal möglichen Werte.

	O ₃	SO ₂	NO ₂	NO	CO	PM ₁₀	PM _{2,5}	PM ₁	PM Anzahl	CO ₂	CH ₄	NO _y
Enzenkirchen	97	98	98	98		100	100		100			
Illmitz	97	97	95	95	97	100	90	33				
Klöch			95	95		100						
Pillersdorf	97	98	97	97		100	100		100			
Sonnblick	98				98					98	98	98
Vorhegg	96	96	95	95	96	0						
Zöbelboden	96	97	94	94		100						

Die Verfügbarkeit soll gemäß § 4 (1) der Verordnung über das Messkonzept zum Immissionschutzgesetz-Luft für die Messung mit kontinuierlich registrierenden Immissionsmessgeräten für die Komponenten SO₂, CO, NO₂ und O₃ mindestens 90 % betragen.

Die PM₁-Messung in Illmitz erfolgt mit Probenahme jeden dritten Tag.

Das PM₁₀-Messgerät fiel in Vorhegg von 31.7. bis 8.10. wegen eines Softwaredefekts aus.

7 MONATSMITTELWERTE – SEPTEMBER 2013

	O ₃ µg/m ³	SO ₂ µg/m ³	NO ₂ µg/m ³	NO µg/m ³	CO mg/m ³	PM ₁₀ µg/m ³	PM _{2,5} µg/m ³	PM ₁ µg/m ³	PM An- zahl Teil- chen	CO ₂ ppm	CH ₄ ppm	NO _y ppb
Enzenkirchen	52	0.6	7.4	1.0		13	8		127.162			
Illmitz	56	1.0	5.5	0.4	0.15	11	7	6				
Klöch			4.6	0.5		12						
Pillersdorf	57	1.5	6.1	0.4		11	6		99.202			
Sonnblick	93				0.12					392	1.9	0.85
Vorhegg	64	0.1	2.3	0.3	0.13	v						
Zöbelboden	62	0.1	3.8	0.2		5						

v: Verfügbarkeit nicht ausreichend

8 ÜBERSCHREITUNGEN

Anzahl der Tage mit Überschreitungen im September 2013.

	O₃ MW1 > 180 µg/m³	O₃ MW8 > 120 µg/m³	PM₁₀ TMW > 50 µg/m³
Enzenkirchen	0	0	0
Illmitz	0	0	0
Klöch			0
Pillersdorf	0	0	0
Sonnblick	0	3	
Vorhegg	0	0	0
Zöbelboden	0	0	0

Anzahl der Tage mit Überschreitungen seit Jahresbeginn 2013.

	O₃ MW1 > 180 µg/m³	O₃ MW8 > 120 µg/m³	PM₁₀ TMW > 50 µg/m³
Enzenkirchen	1	27	9
Illmitz	0	37	13
Klöch			3
Pillersdorf	3	22	10
Sonnblick	1	71	
Vorhegg	1	42	0
Zöbelboden	0	33	1

9 TABELLARISCHE DARSTELLUNG VON TAGESMITTELWERTEN UND TÄGLICHEN MAXIMALWERTEN

Enzenkirchen – September 2013

Datum	O ₃ Max. MW1 µg/m ³	O ₃ Max. MW8 µg/m ³	SO ₂ Max. HMW µg/m ³	SO ₂ TMW µg/m ³	NO ₂ Max. HMW µg/m ³	NO ₂ TMW µg/m ³	NO Max. HMW µg/m ³	NO TMW µg/m ³	PM ₁₀ TMW µg/m ³	PM _{2,5} TMW µg/m ³	PM Anzahl TMW Teilchen/m ³
1.09.	79	86	0.6	0.3	9.4	6.1	1.6	0.8	14	9	130.885
2.09.	72	65	1.5	0.6	14.2	9.9	4.6	1.3	9	4	40.960
3.09.	79	68	1.9	0.7	15.8	8.8	4.2	1.1	12	6	103.453
4.09.	88	79	4.8	1.2	10.9	5.3	3.1	0.7	11	5	105.761
5.09.	104	95	3.2	1.3	10.1	5.3	1.8	0.6	10	4	100.687
6.09.	103	99	2.5	1.0	10.4	6.6	2.8	0.9	15	8	137.606
7.09.	113	106	4.4	1.3	10.4	5.7	2.6	0.8	18	10	167.281
8.09.	108	97	7.3	1.7	21.3	8.1	9.3	1.3	21	14	220.126
9.09.	81	75	0.9	0.2	13.6	6.1	5.5	0.9	7	3	61.054
10.09.	69	59	9.8	1.4	21.0	8.0	3.0	0.8	7	2	56.218
11.09.	81	76	0.9	0.2	21.9	6.2	3.0	0.9	6	2	52.548
12.09.	74	65	1.1	0.3	9.9	6.6	14.0	0.9	4	1	37.512
13.09.	73	63	0.7	0.3	11.8	8.3	5.9	0.9	9	5	107.689
14.09.	58	52	1.4	0.3	19.4	8.4	5.0	1.3	13	8	133.456
15.09.	53	47	1.0	0.3	12.4	4.7	5.7	1.0	8	4	83.935
16.09.	52	46	0.6	0.1	14.0	7.3	1.6	0.7	9	4	59.719
17.09.	62	58	0.6	0.2	9.2	5.2	1.8	0.5	4	1	27.633
18.09.	49	46	0.5	0.1	11.6	6.8	2.6	0.7	4	1	27.596
19.09.	62	53	0.8	0.2	16.1	7.0	2.5	0.8	10	6	113.146
20.09.	50	43	0.5	0.2	10.8	7.9	3.4	0.9	11	6	105.994
21.09.	50	46	0.7	0.3	13.3	7.1	3.3	0.9	14	10	153.833
22.09.	70	62	1.7	0.3	11.5	5.8	5.0	1.2	17	12	192.525
23.09.	53	48	1.4	0.4	18.1	10.9	3.9	1.1	19	14	218.954
24.09.	73	64	0.8	0.3	18.8	9.1	67.2	3.0	16	11	163.086
25.09.	68	51	8.4	0.8	21.1	11.8	6.9	1.7	28	21	305.479
26.09.	69	58	0.8	0.2	21.3	12.3	2.7	0.8	24	19	264.513
27.09.	43	40	4.7	0.9	21.7	10.1	4.8	1.2	18	13	198.999
28.09.	74	68	3.6	1.1	40.5	8.5	24.6	1.3	17	12	200.012
29.09.	79	76	2.8	0.9	4.9	3.6	0.5	0.2	11	7	112.996
30.09.	75	75	5.2	1.0	15.4	5.5	18.9	0.7	13	8	131.196
Max.	113	106	9.8	1.7	40.5	12.3	67.2	3.0	28	21	305.479

v: Verfügbarkeit nicht ausreichend

Illmitz – September 2013

Datum	O ₃ Max. MW1 µg/m ³	O ₃ Max. MW8 µg/m ³	SO ₂ Max. HMW µg/m ³	SO ₂ TMW µg/m ³	NO ₂ Max. HMW µg/m ³	NO ₂ TMW µg/m ³	NO Max. HMW µg/m ³	NO TMW µg/m ³	CO Max. MW8g mg/m ³	PM ₁₀ TMW µg/m ³	PM _{2,5} TMW µg/m ³	PM ₁ TMW µg/m ³
1.09.	96	85	1.0	0.7	10.6	3.9	0.7	0.3	0.18	12	6	6
2.09.	87	82	0.9	0.7	10.0	4.3	1.7	0.3	0.14	10	v	v
3.09.	75	73	1.1	0.9	12.1	6.5	2.4	0.5	0.14	10	v	v
4.09.	90	78	1.5	0.9	8.1	4.5	1.6	0.4	0.13	8	v	5
5.09.	101	95	5.3	1.6	17.1	6.8	2.9	0.7	0.15	15	11	v
6.09.	111	104	2.1	1.1	19.3	7.1	2.3	0.5	0.17	19	12	v
7.09.	118	111	2.8	1.4	9.7	4.7	1.5	0.3	0.16	17	10	9
8.09.	109	104	1.7	1.0	7.6	3.5	0.6	0.2	0.16	17	9	v
9.09.	80	83	1.4	v	11.2	v	0.6	v	0.16	11	6	v
10.09.	81	77	0.9	0.7	5.4	v	1.2	v	0.15	8	5	4
11.09.	85	79	1.0	0.7	7.3	4.4	1.2	0.4	0.14	6	3	v
12.09.	91	82	1.0	0.6	10.9	4.8	1.8	0.4	0.16	6	4	v
13.09.	72	64	1.1	0.7	8.6	5.1	1.6	0.5	0.16	5	3	3
14.09.	88	82	0.8	0.6	7.3	4.2	0.4	0.2	0.16	7	5	v
15.09.	87	81	1.4	0.7	11.4	4.7	1.4	0.4	0.19	11	8	v
16.09.	62	54	0.9	0.6	13.1	6.7	2.3	0.7	0.21	7	5	5
17.09.	76	65	1.3	0.5	6.0	4.0	0.8	0.3	0.15	4	2	v
18.09.	54	50	0.6	0.5	7.2	4.2	2.3	0.5	0.16	5	3	v
19.09.	75	67	1.5	0.6	8.3	4.1	1.5	0.4	0.16	2	4	3
20.09.	73	60	1.0	0.6	10.2	4.7	1.8	0.4	0.17	8	5	v
21.09.	60	55	0.9	0.7	5.7	4.1	1.3	0.4	0.17	7	3	v
22.09.	87	78	9.6	3.1	8.7	4.6	1.8	0.4	0.18	9	7	7
23.09.	74	71	1.5	0.8	8.1	4.3	0.7	0.3	0.18	11	7	v
24.09.	72	69	5.1	1.1	16.5	5.3	0.8	0.3	0.14	9	6	v
25.09.	90	75	3.6	1.1	18.6	7.8	2.5	0.7	0.17	14	10	8
26.09.	86	75	1.3	0.7	9.7	6.9	1.6	0.5	0.17	14	10	v
27.09.	61	57	2.1	1.3	24.8	8.7	1.1	0.4	0.21	18	10	v
28.09.	82	73	1.8	0.9	23.5	9.5	3.4	0.8	0.24	12	9	8
29.09.	65	57	3.4	1.6	13.2	5.5	0.8	0.3	0.23	18	14	v
30.09.	53	54	6.9	2.0	22.0	11.5	2.0	0.7	0.26	18	13	v
Max.	118	111	9.6	3.1	24.8	11.5	3.4	0.8	0.26	19	14	9

v: Verfügbarkeit nicht ausreichend

Klöch – September 20131

Datum	NO ₂ Max. HMW µg/m ³	NO ₂ TMW µg/m ³	NO Max. HMW µg/m ³	NO TMW µg/m ³	PM ₁₀ TMW µg/m ³
1.09.	7.2	3.3	0.7	0.3	14
2.09.	5.7	3.7	1.3	0.4	11
3.09.	14.7	3.7	2.3	0.5	7
4.09.	8.1	4.6	2.1	0.6	10
5.09.	11.4	4.6	1.8	0.5	13
6.09.	8.1	3.9	2.0	0.5	14
7.09.	6.2	4.3	1.0	0.4	21
8.09.	5.2	3.6	0.8	0.4	20
9.09.	7.4	4.7	0.9	0.4	14
10.09.	10.1	v	1.9	v	9
11.09.	7.7	v	1.2	v	8
12.09.	7.5	3.8	2.8	0.5	7
13.09.	8.8	3.9	4.0	0.6	7
14.09.	11.2	4.0	1.3	0.4	7
15.09.	7.6	4.3	2.8	0.6	10
16.09.	15.1	4.8	3.9	0.6	13
17.09.	9.5	4.1	1.2	0.3	8
18.09.	18.6	7.9	4.7	1.0	7
19.09.	18.1	5.4	4.0	0.5	8
20.09.	14.9	4.7	3.2	0.6	8
21.09.	9.1	3.5	3.3	0.5	9
22.09.	4.7	2.8	0.7	0.3	9
23.09.	8.3	4.5	3.1	0.7	12
24.09.	9.4	5.3	2.4	0.7	13
25.09.	7.7	5.0	3.0	0.6	18
26.09.	21.8	8.4	3.5	1.0	23
27.09.	10.4	5.4	0.9	0.4	14
28.09.	9.3	5.7	5.1	0.7	17
29.09.	5.6	3.9	0.4	0.3	15
30.09.	6.2	4.0	0.4	0.2	9
Max.	21.8	8.4	5.1	1.0	23

v: Verfügbarkeit nicht ausreichend

Pillersdorf – September 2013

Datum	O ₃ Max.M W1 µg/m ³	O ₃ Max.M W8 µg/m ³	SO ₂ Max.HM W µg/m ³	SO ₂ TMW µg/m ³	NO ₂ Max. HMW µg/m ³	NO ₂ TMW µg/m ³	NO Max. HMW µg/m ³	NO TMW µg/m ³	PM ₁₀ TMW µg/m ³	PM _{2,5} TMW µg/m ³	PM Anzahl TMW Teil- chen/m ³
1.09.	93	92	1.7	1.1	6.4	4.3	0.5	0.2	14	8	114.439
2.09.	82	78	3.1	1.2	7.8	5.1	1.0	0.3	8	2	35.785
3.09.	66	59	1.1	0.7	8.6	5.4	1.4	0.4	7	2	58.904
4.09.	65	57	2.7	1.2	13.1	6.5	1.7	0.5	10	5	105.104
5.09.	96	88	5.3	1.8	14.8	7.8	2.6	0.5	17	9	161.335
6.09.	114	107	8.3	3.5	19.3	9.5	1.7	0.5	25	12	172.124
7.09.	118	112	8.8	3.4	15.3	8.2	1.3	0.4	21	8	125.346
8.09.	113	108	5.7	2.5	13.2	6.8	0.9	0.3	21	8	137.520
9.09.	86	80	2.5	1.2	14.8	5.8	0.9	0.3	8	1	38.243
10.09.	99	83	5.5	1.6	14.4	6.7	4.6	1.0	9	2	40.467
11.09.	87	80	1.0	0.7	10.7	5.9	1.0	0.3	6	2	49.834
12.09.	80	73	1.0	0.8	10.2	6.1	2.0	0.4	4	1	31.743
13.09.	81	68	1.9	1.1	6.9	5.1	0.6	0.3	6	3	62.248
14.09.	89	87	1.0	0.8	7.5	4.7	0.3	0.2	8	4	84.235
15.09.	62	61	1.0	0.7	9.1	5.9	1.7	0.5	6	2	63.572
16.09.	66	57	1.3	0.6	9.4	5.4	0.7	0.3	4	1	34.017
17.09.	68	60	2.1	0.7	5.6	3.9	0.6	0.2	4	<0.1	20.218
18.09.	50	50	0.8	0.6	12.1	6.2	2.5	0.8	4	1	31.430
19.09.	72	67	1.8	1.0	5.9	4.1	0.8	0.3	6	2	52.515
20.09.	56	55	1.5	0.9	12.8	6.9	2.9	0.6	7	3	60.835
21.09.	66	60	1.9	1.0	5.7	4.5	0.8	0.3	6	3	60.053
22.09.	74	70	6.4	2.4	6.9	4.7	1.0	0.3	11	7	119.834
23.09.	57	56	2.1	1.0	5.1	4.0	0.8	0.2	9	5	86.429
24.09.	65	61	2.1	0.9	10.4	4.3	0.9	0.3	9	4	82.534
25.09.	73	66	3.6	1.4	22.5	8.9	1.2	0.4	15	8	123.924
26.09.	88	78	2.1	1.1	14.2	7.8	2.8	0.4	18	12	191.999
27.09.	81	75	2.1	1.1	11.8	5.4	2.1	0.4	11	7	123.141
28.09.	87	79	3.0	1.7	16.9	6.5	2.4	0.5	17	12	183.333
29.09.	91	78	11.0	4.1	15.7	7.4	2.0	0.4	24	19	249.766
30.09.	67	57	5.9	3.7	20.9	9.0	3.4	0.7	28	20	274.076
Max.	118	112	11.0	4.1	22.5	9.5	4.6	1.0	28	20	274.076

v: Verfügbarkeit nicht ausreichend

Sonnblick – September 2013

Datum	O ₃ Max. MW1 µg/m ³	O ₃ Max. MW8 µg/m ³	CO Max. MW8g mg/m ³	CO ₂ TMW ppm	CH ₄ TMW ppm	NO _y Max. HMW ppb	NO _y TMW ppb
1.09.	106	115	0.14	390	1.9	1.68	0.98
2.09.	89	86	0.14	390	1.9	0.98	0.58
3.09.	84	78	0.11	391	1.8	0.55	0.39
4.09.	106	94	0.10	391	1.8	1.02	0.60
5.09.	89	85	0.11	392	1.8	1.45	0.83
6.09.	118	108	0.13	390	1.9	1.99	1.46
7.09.	119	118	0.14	390	1.9	1.79	1.52
8.09.	119	114	0.14	391	1.9	1.75	1.41
9.09.	99	102	0.13	392	1.9	1.01	0.82
10.09.	97	94	0.13	393	1.9	1.94	1.05
11.09.	117	110	0.13	388	1.9	0.97	0.74
12.09.	98	95	0.13	389	1.9	1.48	1.03
13.09.	104	102	0.14	391	1.9	1.35	1.10
14.09.	115	109	0.14	391	1.9	1.05	0.73
15.09.	94	93	0.13	389	1.9	1.42	0.98
16.09.	92	91	0.13	390	1.9	1.04	0.78
17.09.	90	87	0.13	389	1.9	1.04	0.72
18.09.	91	88	0.12	391	1.9	0.76	0.55
19.09.	107	102	0.13	392	1.9	1.39	0.89
20.09.	103	103	0.13	391	1.9	1.09	0.66
21.09.	114	111	0.13	391	1.9	0.96	0.69
22.09.	115	113	0.12	391	1.9	0.64	0.48
23.09.	146	136	0.12	393	1.8	0.97	0.63
24.09.	121	134	0.10	393	1.8	0.93	0.62
25.09.	133	130	0.11	392	1.8	1.75	0.98
26.09.	124	117	0.12	393	1.9	1.08	0.84
27.09.	99	97	0.12	394	1.9	1.04	0.74
28.09.	100	99	0.12	393	1.9	1.28	0.88
29.09.	91	91	0.13	396	1.9	1.24	0.90
30.09.	92	90	0.18	400	1.9	1.69	0.88
Max.	146	136	0.18	400	1.9	1.99	1.52

v: Verfügbarkeit nicht ausreichend

Vorhegg – September 2013

Datum	O ₃ Max. MW1 µg/m ³	O ₃ Max. MW8 µg/m ³	SO ₂ Max. HMW µg/m ³	SO ₂ TMW µg/m ³	NO ₂ Max. HMW µg/m ³	NO ₂ TMW µg/m ³	NO Max. HMW µg/m ³	NO TMW µg/m ³	CO Max. MW8g mg/m ³	PM ₁₀ TMW µg/m ³
1.09.	94	88	0.2	0.1	2.2	1.6	0.5	0.2	0.14	v
2.09.	83	76	0.2	0.1	2.3	1.2	0.8	0.2	0.14	v
3.09.	73	68	0.6	0.1	4.2	1.3	1.7	0.3	0.12	v
4.09.	101	91	1.0	0.2	5.8	2.0	2.7	0.4	0.14	v
5.09.	117	108	0.3	0.2	3.7	2.2	0.6	0.2	0.14	v
6.09.	106	104	0.8	0.2	5.3	3.2	0.6	0.3	0.15	v
7.09.	124	113	0.3	0.1	3.2	2.2	0.8	0.2	0.15	v
8.09.	109	104	0.5	0.1	3.0	2.0	0.6	0.2	0.15	v
9.09.	69	75	0.3	<0.1	4.0	2.4	1.0	0.2	0.15	v
10.09.	68	58	0.1	0.1	4.3	3.0	0.5	0.2	0.14	v
11.09.	84	82	0.3	0.1	4.5	2.5	0.5	0.2	0.14	v
12.09.	75	72	0.6	0.1	6.2	2.0	2.8	0.3	0.13	v
13.09.	89	85	0.2	0.1	4.2	1.7	2.1	0.2	0.14	v
14.09.	90	88	0.4	0.1	4.1	1.8	0.6	0.2	0.14	v
15.09.	101	97	0.2	0.1	2.5	1.8	0.3	0.1	0.15	v
16.09.	90	76	0.5	0.1	2.7	v	1.0	v	0.15	v
17.09.	81	77	0.1	<0.1	3.7	v	1.7	v	0.13	v
18.09.	76	74	0.2	0.1	3.0	1.6	0.6	0.2	0.12	v
19.09.	85	79	0.4	0.1	5.2	2.2	3.4	0.4	0.12	v
20.09.	75	73	0.7	0.2	5.7	2.4	18.8	0.9	0.13	v
21.09.	81	77	0.6	0.2	17.3	2.6	9.0	0.6	0.13	v
22.09.	76	73	1.2	0.2	3.6	1.8	0.7	0.2	0.13	v
23.09.	86	81	0.7	0.2	6.1	1.8	2.2	0.3	0.13	v
24.09.	102	98	0.5	0.2	5.6	2.1	1.3	0.2	0.11	v
25.09.	99	95	0.6	0.1	4.6	2.2	0.9	0.2	0.14	v
26.09.	91	87	0.3	0.1	4.0	2.4	0.7	0.2	0.15	v
27.09.	67	75	0.6	0.1	10.2	4.6	1.5	0.4	0.17	v
28.09.	37	32	1.0	0.1	9.1	4.4	2.2	0.7	0.20	v
29.09.	45	44	0.3	0.1	6.4	4.3	1.0	0.3	0.21	v
30.09.	62	59	0.4	0.1	5.8	3.7	0.7	0.2	0.19	v
Max.	124	113	1.2	0.2	17.3	4.6	18.8	0.9	0.21	v

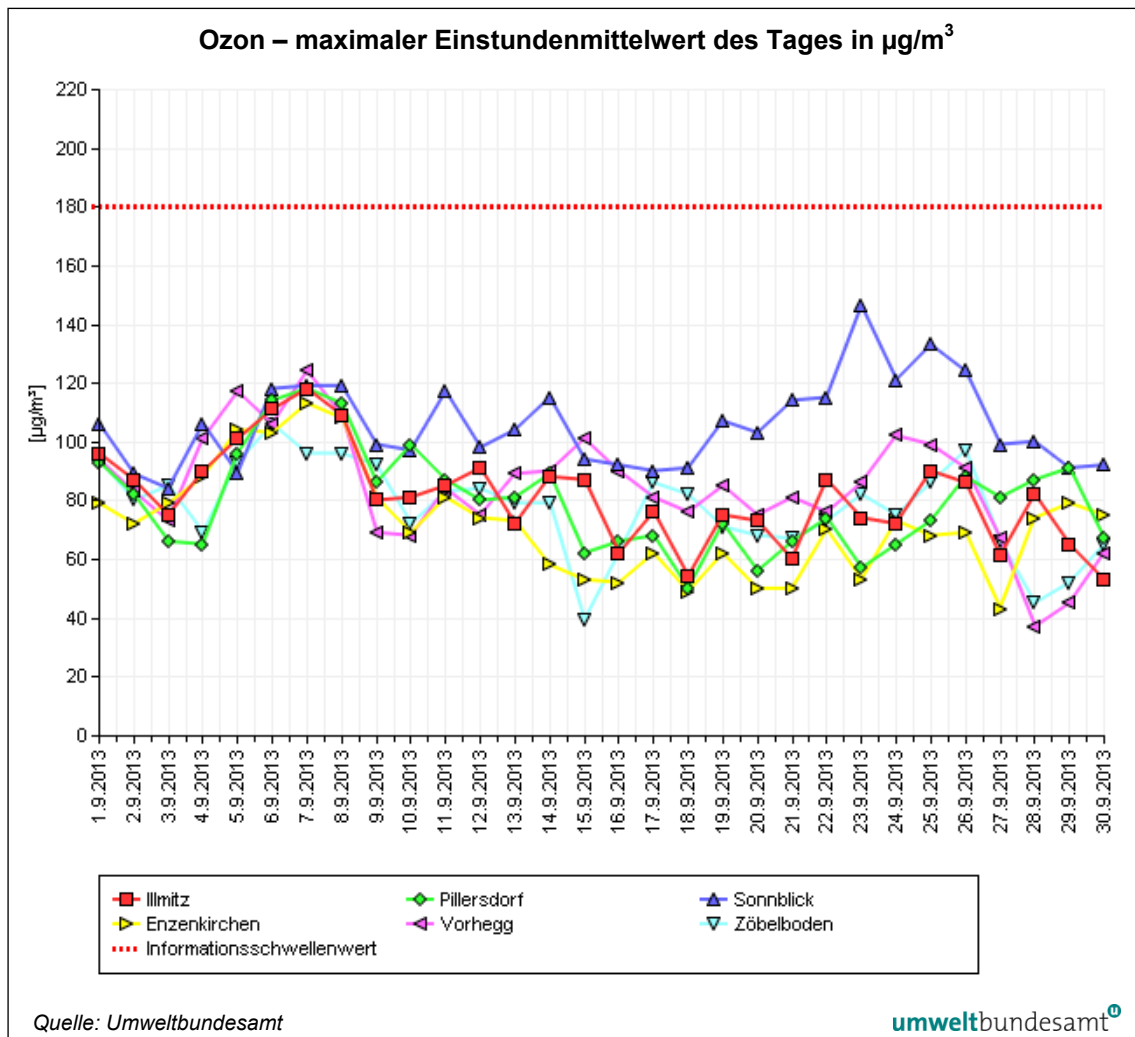
v: Verfügbarkeit nicht ausreichend

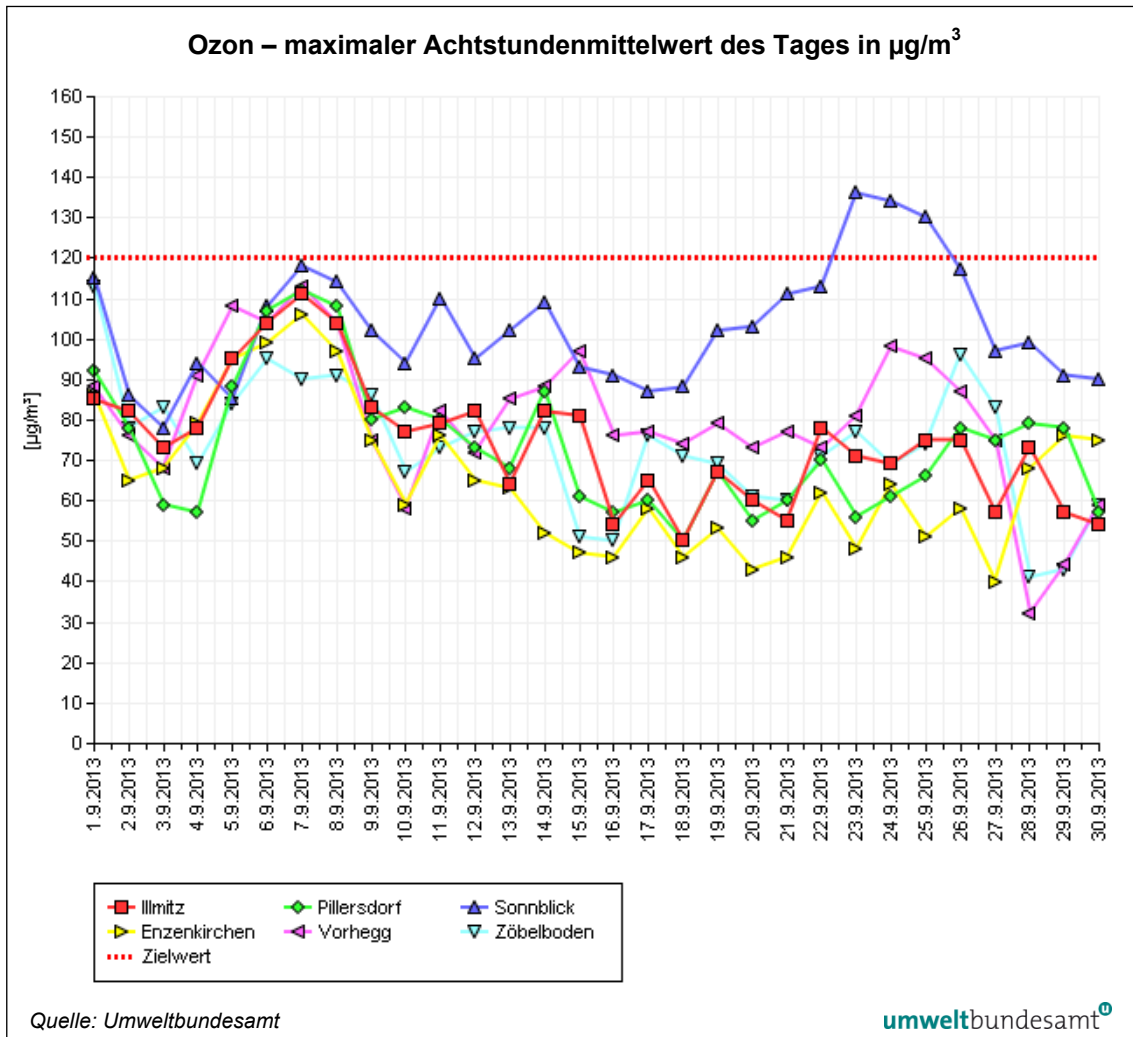
Zöbelboden–September2013

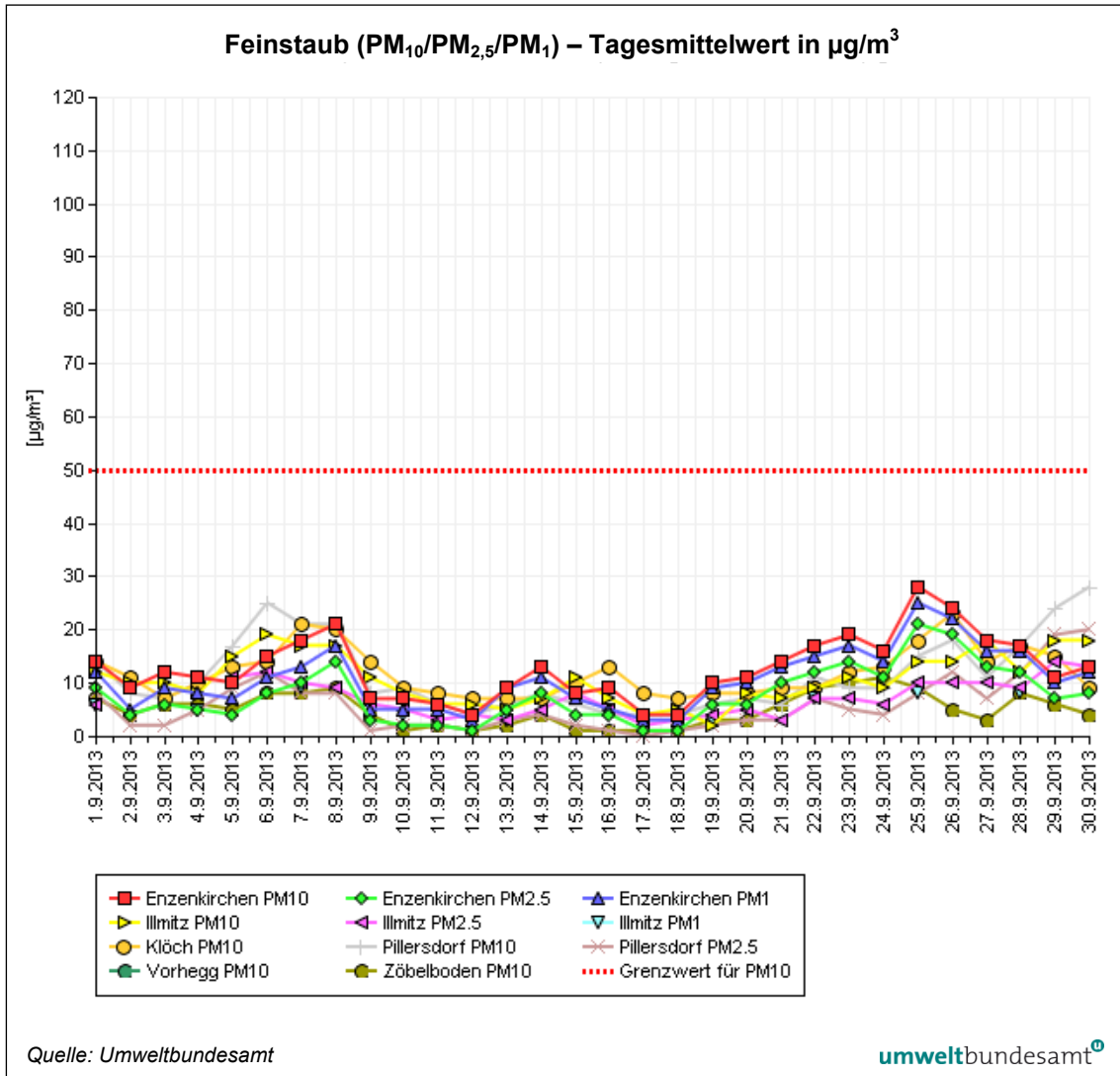
Datum	O ₃ Max.MW1 µg/m ³	O ₃ Max.MW8 µg/m ³	SO ₂ Max.HMW µg/m ³	SO ₂ TMW µg/m ³	NO ₂ Max.HMW µg/m ³	NO ₂ TMW µg/m ³	NO Max.HMW µg/m ³	NO TMW µg/m ³	PM ₁₀ TMW µg/m ³
1.09.	94	113	0.5	0.2	4.9	3.7	0.5	0.2	7
2.09.	80	78	0.8	0.4	4.0	2.9	0.5	0.2	4
3.09.	85	83	1.1	0.6	7.6	4.8	0.5	0.2	6
4.09.	69	69	0.5	0.3	6.0	v	0.4	v	6
5.09.	93	84	0.1	<0.1	5.6	v	0.3	v	5
6.09.	106	95	0.5	0.1	6.5	3.8	0.4	0.2	8
7.09.	96	90	0.2	0.1	4.7	3.4	0.3	0.2	8
8.09.	96	91	0.9	0.2	4.7	3.6	0.3	0.2	9
9.09.	92	86	0.5	<0.1	6.0	3.2	0.3	0.2	4
10.09.	72	67	0.1	<0.1	7.9	2.7	0.3	0.2	1
11.09.	83	73	<0.1	<0.1	4.7	2.4	0.3	0.2	2
12.09.	84	77	<0.1	<0.1	4.3	2.7	0.7	0.2	1
13.09.	79	78	0.1	<0.1	4.7	3.8	0.4	0.2	2
14.09.	79	78	0.2	<0.1	4.5	3.2	0.4	0.2	4
15.09.	39	51	<0.1	<0.1	2.6	1.5	0.2	0.2	1
16.09.	62	50	<0.1	<0.1	6.8	3.3	0.4	0.2	1
17.09.	86	76	<0.1	<0.1	3.7	2.4	0.6	0.2	1
18.09.	82	71	<0.1	<0.1	2.7	1.8	0.3	0.2	1
19.09.	71	69	0.4	<0.1	5.6	4.2	0.9	0.3	3
20.09.	68	61	0.2	<0.1	5.5	3.3	0.4	0.2	3
21.09.	67	60	0.9	0.3	7.2	5.6	0.6	0.2	6
22.09.	73	71	1.9	0.8	8.1	5.6	1.0	0.3	9
23.09.	82	77	1.6	0.5	8.5	6.2	0.5	0.2	10
24.09.	75	69	0.7	0.3	8.3	6.6	0.8	0.3	11
25.09.	86	74	0.1	<0.1	7.6	v	0.4	v	9
26.09.	97	96	<0.1	<0.1	5.7	3.8	0.3	0.2	5
27.09.	66	83	<0.1	<0.1	6.5	4.2	0.8	0.3	3
28.09.	45	41	<0.1	<0.1	5.8	4.1	0.6	0.3	8
29.09.	52	43	0.1	<0.1	5.5	4.1	0.8	0.3	6
30.09.	65	59	<0.1	<0.1	6.9	3.5	0.6	0.2	4
Max.	106	113	1.9	0.8	8.5	6.6	1.0	0.3	11

v: Verfügbarkeit nichtausreichend

10 GRAPHISCHE DARSTELLUNG VON TAGESMITTELWERTEN UND TÄGLICHEN MAXIMALWERTEN







Umweltbundesamt GmbH

Spittelauer Lände 5
1090 Wien/Österreich

Tel.: +43-(0)1-313 04

Fax: +43-(0)1-313 04/5400

office@umweltbundesamt.at

www.umweltbundesamt.at



EMAS

Geprüftes
Umweltmanagement
REG.NO. AT-000484